Blick auf die European Federation of Periodontology (EFP)

Professor Kebschull ist neuer Präsident der europäischen Parodontologen

Mit Prof. Dr. Moritz Kebschull steht erneut ein renommierter Wissenschaftler aus der deutschen parodontologischen Community als Präsident an der Spitze der European Federation of Periodontology (EFP). Als Zusammenschluss von 38 nationalen Gesellschaften für Parodontologie von Argentinien bis Australien verfolgt die EFP eine globale Agenda zur Förderung des Bewusstseins für die Parodontologie und die Bedeutung der parodontalen Mundgesundheit.

Kebschull ist als EFP-Präsident Nachfolger von Dr. Darko Božić (Universität Zagreb, Kroatien). Nach Prof. Lavinia Flores-de-Jacoby, Prof. Dr. Jörg Meyle und Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen (2018, Universität Bonn) übernimmt damit nun ein weiterer in Deutschland (und den USA) ausgebildeter und auch lange Jahre in Bonn (unter anderem im DFG-Forschungsprojekt zur Parodontologie) aktiver Wissenschaftler die EFP-Präsidentschaft. Der mit dem renommierten Miller-Preis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausgezeichnete Kebschull ist aktuell in Großbritannien tätig und dort Inhaber des Lehrstuhls für Restaurative Zahnheilkunde an der Universität Birmingham. Dort arbeitet er unter anderem mit Prof. Dr. Iain Chapple zusammen, für den er 2023 auch ein großes Fachsymposium anlässlich seiner Emeritierung ausrichtete. Außerdem hat Kebschull eine außerordentliche Professur an der Columbia University (USA) inne.

Preisgekrönte Forschung

In seiner preisgekrönten translationalen Forschung untersucht er die Zusammenhänge zwischen den klinischen Merkmalen und den molekularen Grundlagen von parodontalen und periimplantären Erkrankungen und anderen systemischen Krankheiten. In Birmingham leitet er ein umfangreiches Portfolio an extern finanzierten Forschungsprogrammen, darunter ein Modul des vom National Institute for Health and Care Research (NIHR) finanzierten Birmingham Biomedical Research Centre.

Vorstandsmitglied der Fachgesellschaften und des EFP-Exekutivkomitees

Als Vorstandsmitglied der britischen und der deutschen nationalen Gesellschaft und als Mitglied des EFP-Exekutivkomitees in den vergangenen drei Jahren hat Professor Kebschull die Entwicklung von evidenzbasierten klinischen Praxisleitlinien für die Behandlung von Parodontalerkrankungen in Europa, Großbritannien und Deutschland vorangetrieben. Dabei orientierte er sich für die EFP an der in Deutschland von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) etablierten Verfahrensweise für das Erstellen von medizinischen Leitlinien.

Drei große Aufgaben für die Präsidentschaft

Für seine Präsidentschaft hat sich Moritz Kebschull drei Aufgaben gestellt, die er mit Priorität verfolgen und mit denen er den globalen Einfluss der EFP als weltweit größter wissenschaftlicher Organisation der Parodontologie weiter stärken will. So will er die Führungsrolle der EFP bei der Entwicklung von Leitlinien im Bereich der Zahnheilkunde ausbauen, Wege für die Ausbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte für die Parodontologie eröffnen und die wissenschaftliche Parodontologie durch die Förderung junger, international mobiler Forscher vorantreiben.

Quelle: PM der EFP vom 17.4.2024

20 JAHRE EXPERTEN SYMPOSIUM

BDIZ EDI

WARUM IST ES PASSIERT?
KOMPLIKATIONEN
IN DER IMPLANTOLOGIE

SYMPOSIUM Sonntag
02. MÄRZ 2025
WORKSHOPS Sa. 1. März 2025

IN KÖLN

Das 20. Expertensymposium findet Karnevalssonntag statt. Somit ergibt sich die Möglichkeit, Kölns letzte Karnevalssitzung der Session im Gürzenich zu erleben.

BDIZ EDI Fortbildung & im Anschluss Karneval*

JETZT ANMELDEN
www.bdizedi.org/produkt/save-the-date-20-experten-symposium/

BDIZ EDI
Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.
Lipowskystr. 12 · D-81373 München
Telefon 089 / 720 69 888
Fax 089 / 720 69 889
office@bdizedi.org

www.bdizedi.org